



Kiel, 22. August 2016

Nr. 203 /2016

Kai Vogel:

## Die Zukunft besteht nicht nur aus Beton!

*Zum Lamento des CDU-Abgeordneten Arp über den schleppenden Weiterbau der A 20 erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel:*

Wer die stümperhafte Planung und damit den Schaden beim Bau der A 20 verursacht hat, sollte sich an die eigene Nase fassen und sich an den Realitäten orientieren. Es ist nicht häufig genug zu wiederholen: Die abgewählte CDU-geführte Landesregierung hat bei der A 20 weggeschaut und schludrig gearbeitet. Im Wunsch, die A 20 weiterzubauen, sind wir uns parteiübergreifend einig und insofern ist die hohe Priorität beim Weiterbau durch den Bundesverkehrswegeplan hilfreich.

Unabhängig davon helfen die stetigen Rufe des CDU-Verkehrspolitikers nach mehr Beton und Asphalt nicht weiter. Wer eine so wichtige Straßenverbindung durch sensible Umweltbereiche führt, muss Gespräche mit allen Beteiligten führen. Die Gespräche mit den Umweltverbänden und den regionalen Interessengruppen vor Ort helfen uns allen, dass die A20 mit einer sehr hohen Akzeptanz realisiert werden kann. Wer wie die CDU glaubt, dass nach einer Planfeststellung sofort gebaut werden kann, befindet sich noch in einem Umweltverständnis der 70er Jahre. Autobahnen sind wichtig, um ein Bundesland wirtschaftlich und infrastrukturell gut aufzustellen. Wer aber hierbei den Umweltschutz ausblendet, bleibt hoffentlich noch viele Jahre mit Oppositionsarbeit beschäftigt.

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)